

Notiert und fotografiert



„Naturwissenschaft macht Spaß!“ – zu diesem Motto führten 18 angehende Erzieherinnen und Erzieher der **Fachakademie für Sozialpädagogik** Hensoltshöhe einen gemeinsamen **Forschertag** mit Schülerinnen und Schülern der **Altmühlfranken-Schule** durch. Dazu entwickelten sie mit ihrem Lehrer Martin Schimmelschmidt unterschiedliche Konzepte, wie die Jugendlichen physikalische Gesetzmäßigkeiten nicht nur theoretisch sondern auch ganz praktisch erleben und kennen lernen können. An sechs Stationen konnten die Schüler, aufgeteilt in Gruppen, beispielsweise erproben, wie viele Heliumballons nötig sind,

um ein Glas Nutella schweben zu lassen oder wie man faule Eier von frischen unterscheiden kann, ohne sie aufzuschlagen. Die Aufgabe, aus Alltagsgegenständen ein funktionsfähiges Katapult zu bauen, fand besonders bei den Jungen großen Anklang. Wie breitet sich Schall aus? Warum steht das Bild in einer Kamera auf dem Kopf? Diese und weitere Fragen galt es außerdem zu klären. Es wurde ausprobiert, getestet und gebaut. Dabei gab es das ein oder andere Aha-Erlebnis sowohl bei Schülern wie auch Studierenden. Zum Abschluss des Vormittags trafen sich alle zum gemeinsamen Ballonstart im Pausenhof. F.: privat